

PROGRAMM

29. März 2025

- 10:00 Uhr Ankommen mit Stehcafé
- 10:30 Uhr Plenum\*
- 12:00 Uhr Mittagsimbiss und Zeit zur Begegnung
- 13:00 Uhr Seminarphase I\*
- 14:30 Uhr Seminarphase II\*
- 15:45 Uhr Begegnungscafé zum Ausklang

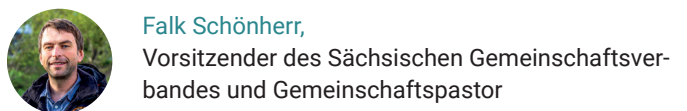
\* Parallel zu diesen Veranstaltungen wird es ein Kinderprogramm geben.

Bitte meldet Euch bis spätestens 19. März 2025 online unter [www.mitarbeiterimpulstag.de](http://www.mitarbeiterimpulstag.de) an.

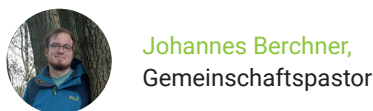
Eine Veranstaltung des  
Sächsischen Gemeinschaftsverbandes  
Hans-Sachs-Straße 37  
09126 Chemnitz  
lv@lkg Sachs.de  
[www.lkgsachsen.de](http://www.lkgsachsen.de)



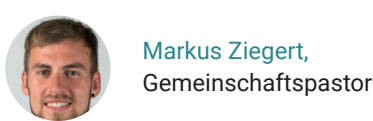
**11 Zeichen! Angst! Krieg! Weltuntergang!**  
Ist das die Botschaft des letzten Buches der Bibel? Oder findet sich eine auf Hoffnung begründete Perspektive in diesem viel diskutierten Buch? Durch einen bibelkundlichen Überblick nähern wir uns der Zielaussage der Offenbarung.



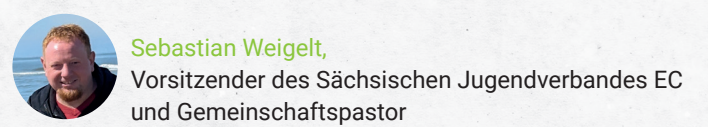
**12 Zwei Christen – drei Meinungen**  
Als Christen stoßen wir in unseren Gemeinschaften immer auf unterschiedliche Meinungen zu verschiedenen Themen. Es ist gut zu verstehen, wie wir aus dem gleichen Bibeltext zu verschiedenen Ansichten gelangen können. Noch wichtiger ist es danach auf einem gemeinsamen Weg zu bleiben – oder nicht?



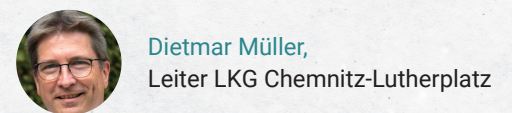
**13 „Evangelistische Gemeinde“ werden: Wie geht das?**  
Jesus zu den Menschen zu bringen, ist wesentlicher Auftrag einer jeden Gemeinde. Allerdings fällt es vielen Gemeinden gar nicht so leicht, evangelistisch zu leben. Wir wollen uns in diesem Seminar damit beschäftigen, wie wir zu einer Gemeinde werden, die Jesus vor den Menschen groß macht.



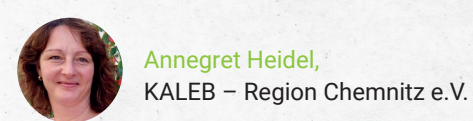
**14 EC und LKG – gemeinsam stark sein**  
EC und LKG gehören zusammen. Was in der Theorie einfach klingt, gestaltet sich in der Praxis manchmal kompliziert. Dabei ist Kinder- und Jugendarbeit nicht die Zukunft der Gemeinde, sondern ist Gemeinde. Wie wirkt sich das Miteinander auf das Gemeindeleben aus und wie kann es gut gestaltet werden?



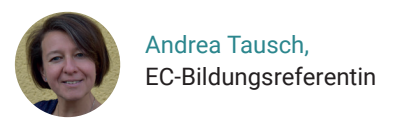
**15 Hoffnungsvoll Gemeinde leiten**  
Eine Gemeinde zu leiten ist nicht vergnügungssteuerepflichtig, bereitet aber trotzdem Freude. Wir sehen gemeinsam auf biblische Schwerpunkte, hilfreiche Hinweise, praktische Motivation und das Vermeiden von Altersstarrsinn, damit unser Glaube und die lebendige Hoffnung ansteckend bleiben.



**16 Mut zum L(i)eben**  
Gott sagt JA zum Leben! Deshalb wollen wir darüber nachdenken, wie wir zu Lebensbotschaftern werden und uns zum Schutz des Lebens einsetzen können, ganz persönlich und in unseren Gemeinden. Dazu gibt es Informationen zu aktuellen Herausforderungen und Hilfsangeboten, sowie praktische Anregungen.



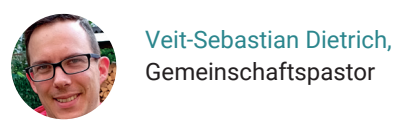
**17 Bei uns doch nicht!**  
„Bei uns sind Kinder sicher!“ denkst du vielleicht. Leider stimmt das nicht. Auch „bei uns“ gibt es Gefährdungen, die Gruppen nun mal mit sich bringen. Wie man diese erkennt und handlungsfähig wird, erfährst du in diesem Seminar. Denn: Bei uns sollen die jungen Menschen sicher sein!



**18 Vorbereitung von Familienstunden**  
Eine Familienstunde für Alle vom Kleinkind bis zum Senior – geht das überhaupt? Ihr habt den Wunsch, eine gemeinsame Gottesdienstzeit zu gestalten und wisst nicht, wie? Lasst Euch einladen, damit wir gemeinsam darüber ins Gespräch kommen und Euch praktisches Handwerkszeug für Euren Gemeindealltag mitgeben können.



**19 KI – allmächtig?**  
„Wie möchtest du in 800 Jahren leben?“ Dies war ein politischer Slogan bei der jüngsten Europawahl. Für die einen bedeutet KI ein ungleich besseres Leben. Andere verteufeln sie. Doch was ist KI eigentlich? Was hat das mit mir (als Christ) zu tun? Und was denkt Gott dazu? Find's heraus und sei dabei.





# MITARBEITER-IMPULSTAG!

Hallo lieber Mitarbeiter,

aus welchem Grund heraus arbeitest du mit ...

- ➔ aufgrund von Verlässlichkeit oder
- ➔ aufgrund von Mitarbeitermangel oder
- ➔ aufgrund von Erwartungshaltung

Das klingt sehr nach Anstrengung, Müdigkeit und etwas Frustration.

Wie wäre es daher mit ...

- ➔ aufgrund der Hoffnung auf das ewige Leben... (Titus1,2)!

Paulus beginnt seinen Mitarbeiterimpuls an Titus mit diesem Gedanken. Der Fokus des Mitarbeiterimpulstages 2025 liegt ebenfalls dort:

## Mitarbeit AUFGRUND von HOFFNUNG

Wir freuen uns auf euch und die gemeinsame Zeit der hoffnungsvollen Inspiration sowie der hilfreichen Information.

Euer Johannes Berchner, Thomas Fischer  
und Falk Schönherr

## REFERENT

### Steffen Kern

Steffen Kern, Pfarrer und Journalist, ist Präses des Evangelischen Gnadauer Gemeinschaftsverbandes e. V. Er ist 1973 geboren, mit Christine verheiratet und lebt mit seiner Familie etwa 30 km südlich von Stuttgart in Walddorfhäslach.

Kern ist Mitglied der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Er ist als Sprecher bei vielen Großveranstaltungen, Kongressen und Gottesdiensten unterwegs in Deutschland und darüber hinaus. Seit über zwanzig Jahren macht er regelmäßig Radiosendungen etwa bei Antenne 1. Er hat verschiedene Bücher und Produktionen veröffentlicht, darunter einige Bestseller.



**Steffen Kern,**  
Präses des Evangelischen Gnadauer Gemeinschaftsverbandes e. V.

## SEMINARE

### 01 Angst oder Hoffnung: Was leitet uns?

Angst ist ein prägendes Lebensgefühl dieser Zeit. Was leitet uns in unseren Gemeinschaften? Was leitet uns persönlich? Und wie leiten wir? – Das Seminar regt an, die Kraft der Hoffnung neu zu entdecken. Denn: Was wir hoffen, bestimmt unser Handeln.

### 02 Die Pfadfinderarbeit des EC – frischer Wind für Eure Gemeinde

Ihr sucht nach einem missionarischen Angebot, speziell für Eure Kinder und Teenager? Dann ist dieses Seminar genau das richtige! Wir erzählen Euch von unseren ersten Schritten in der Pfadfinderarbeit und unseren bisherigen Erfahrungen. Außerdem geben wir Euch rund um die Pfadfinderarbeit praktische Tipps.



**Sebastian Otto,**  
Leiter und das Team PEC King Rabbits Mülsen

### 03 Prinzipien und Chancen von Zellgruppen

Wie findet persönliche Mission vor Ort statt? Wie werden Menschen erreicht? In diesem Seminar werden die Grundlagen der Zellgruppenarbeit und das Prinzip der Multiplikation vorgestellt. Zellgruppen sind auf Außenstehende ausgerichtete Kleingruppen, die das Ziel haben, sich zu teilen.



**Frank Hecker,**  
Gemeinschaftspastor

### 04 Wir feiern Abendmahl – oder?

Während des Abendmahls sind wir nahe am Herzschlag Jesu und seiner Gemeinde. Doch „heilige Momente“ können auch verunsichern. Deshalb nehmen wir evangelische Grundüberzeugungen in den Blick, entdecken Vielfalt innerhalb der Einheit und gewinnen Impulse für Abendmahlsfeiern in unseren Orten.



**Stefan Heine,**  
Landesinspektor des Sächsischen Gemeinschaftsverbandes

### 05 Einfach ins Gespräch kommen

Im Seminar geht es um beziehungsorientiertes und zeugnishaftes Leben. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie es uns gelingt, mit unseren Freunden, Nachbarn, Kollegen usw. von Zeit zu Zeit ganz unkompliziert über die großen Themen des Lebens - und damit verbunden auch über Gott und den Glaube ins Gespräch zu kommen.



**Markus Otto,**  
Gemeinschaftspastor

### 06 Neues Leben durch neues Personal

Eine Gemeinde wächst nicht automatisch, wenn sie engmaschig durch einen Hauptamtlichen unterstützt wird. Dennoch: Die LKG Zwickau macht genau mit diesem Modell gute Erfahrungen. Welche Prinzipien zum Säen und Gießen dort gerade ausprobiert werden, erfahrt ihr in diesem Seminar.



**Sebastian Schneider,**  
Gemeinschaftspastor

### 07 Das Leben in der „Platte“ – Meine fremde Welt!?

Seit Jahren sind ostdeutsche Plattenbauten mein Arbeitsfeld. In sozial schwachen Wohngebieten zeigen sich Lebenswelten unserer Gesellschaft. Dieses Seminar gibt kulturelle Einblicke, erzählt Geschichten der Menschen aus aller Welt und wie das Evangelium tatsächlich einen Unterschied macht.



**Michael Göthel,**  
Missionar

### 08 Kann ich sterben lernen?

Kann ich an einem Sterbebett hilfreich sein? Was können wir bedenken, um später gut vorbereitet zu sein? Lassen Sie uns miteinander ins Gespräch kommen. Ich möchte Ihnen Mut machen, über das Thema nachzudenken.



**Carola Epperlein,** Koordinatorin Ambulanter Malteser Hospizdienst Pirna

### 09 „Seelsorgerliche Erstbegleitung“

Wie können wir Menschen in akuten und herausfordernden Situationen begegnen? Was ist zu beachten? Welche Rolle spielt dabei meine Persönlichkeit? In diesem Seminar nähern wir uns diesen Fragen. Wir betrachten wissenschaftliche Erkenntnisse sowie ein biblisches Beispiel.



**Andreas Dörfel,**  
Notfallseelsorger und begleitender Seelsorger

### 10 Zurück in die Zukunft!

Luther, Spener, Francke, Zinzendorf – unsere „geistlichen Väter“ waren nicht heiliger als du und ich. Aber sie hatten in ihrer Zeit etwas begriffen. Über Gott, Glaube, Gemeinschaft, Gebet... Von den Erkenntnissen dieser Epoche können wir heute noch viel lernen. Neugierig?



**Elke Vogel,**  
Gemeinschaftspastorin